

Berichte der AGs und Gremien

an die 121. Landesversammlung der Evangelischen Landjugend in Bayern

Inhalt

Bericht des Landesvorstands	2
Bericht der AG Landesversammlung.....	3
Bericht der AG Jubiläum	3
Bericht des Finanz- und Personalbeirates	4
Bericht der AG Gründer	5
Bericht des Agrarsozialen Arbeitskreises (ASA)	6
Bericht der AG Jahresthema	8
Bericht des Theologischen Arbeitskreises	9
Bericht der AG Jugendbildung	11
Bericht vom Landesjugendkonvent	12
Bericht der AG Flow-Reloaded	13

Bericht des Landesvorstands

an die 121. Landesversammlung

GRÜNDER ELJ WIRD SELBSTSTÄNDIG
121. ELJ-LANDESVERSAMMLUNG
 21.-23.10.2022

HERZLICH WILLKOMMEN

*Euer
Landesvorstand*



Sara Endres
Landesvorsitzende
sara.endres@elj.de



Michael Dendorfer
Landesvorsitzender
michael.dendorfer@elj.de



Lea Pflüger
stellv. Landesvorsitzende
lea.pflueger@elj.de



Michael Möller
stellv. Landesvorsitzender
michael.moeller@elj.de



Benedikt Hertzog
Landesagelbauer
benedikt.hertzog@elj.de



Manfred Mutzer
Landesagelbauer
manfred.mutzer@elj.de



Felicia Höchsmann
BV-Vertreterin Unterfranken
felicia.hoehsmann@elj.de



Toni Stollner
BV-Vertreter Oberfranken/Oberpfalz
toni.stollner@elj.de



Leha Cornarius
BV-Vertreterin Mittelfranken
leha.cornarius@elj.de



David Auernhammer
Beisitzer
david.auernhammer@elj.de



Kilian Käfferlein
Beisitzer
kilian.kaefflerlein@elj.de

Im Rahmen der letzten Landesversammlung im Frühling 2022 wurden Toni Stoller als Bezirksvertreter für Oberfranken-Oberpfalz und Kilian Käfferlein als Beisitzer in den Landesvorstand nachgewählt. Das im Frühjahr geplante Landesquiz musste leider ausfallen. Die inhaltliche Arbeit des Landesvorstands fokussierte sich vor allem auf die Ausrichtung des Verbands und die geplante Neugründung. Im Rahmen dessen wurden die Kreis- und Bezirksverbände als Gründungsgenossen angeworben und Konzepte der Satzung und des Aufbaus der Genossenschaft finalisiert.

Zudem beschäftigte sich der Landesvorstand mit der Ausrichtung der Evang. Landjugend während und nach der Neugründung, auch aufgrund eines leichten Mitgliederschwunds über die letzten Jahre. Dafür gab es unter der Leitung von Michael Ehlers einen Strategietag, an dem die Ziele und das weitere Vorgehen der Evang. Landjugend und des Landesvorstands besprochen wurden. Dazukommend soll ein Modellprojekt zum Aufbau von Landjugendgruppen gestartet werden.

Ein weiteres Projekt ist das 70-jährige Jubiläum der ELJ 2023. Dazu wurde die AG Jubiläum eingesetzt, die sich um die Organisation des Events kümmert. Auch die neue Webseite www.elj.de wurde fertiggestellt und ging in diesem Sommer online. Darüber hinaus hat die Planung für einen Stand am nächsten Evangelischen Kirchentag in Nürnberg 2023 begonnen.

Die 121. Landesversammlung wurde natürlich auch im Landesvorstand besprochen. Dabei wurde vor allem das Feedback der letzten Landesversammlung aufgegriffen und reflektiert. Die Ergebnisse der Reflexion wurden an die AG Landesversammlung für die Planung weitergegeben.

Für den Landesvorstand:

Kilian Käfferlein, Beisitzer im Landesvorstand

Bericht der AG Landesversammlung

an die 121. Landesversammlung

Die Planung dieser Landesversammlung unter dem Motto *Gründer! ELJ wird selbstständig* fand dieses Mal etwas anders statt als sonst. Das Grundgerüst wurde im Landesvorstand selbst festgelegt und einzelne Zeitslots auf verschiedene Gruppen delegiert. Somit entstand mit Hilfe des Projekts #MUTmacherwerden der Programmpunkt für Freitagabend, durch den Landesvorstand der für den Samstagvormittag, durch die AG Gründer der Samstagnachmittagpunkt und durch den ELAN das Programm für Sonntag. Der Ablauf wurde zusammengetragen und die Lücken aufgefüllt von der AG-Leitung Benedikt Herzog sowie Sara Endres.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung!

Sara Endres, Landesvorsitzende

Michael Dendorfer, Landesvorsitzender

Manfred Walter, Landessekretär

Bericht der AG Jubiläum

an die 121. Landesversammlung

Im Jahr 2023 feiert der ELJ Landesverband sein 70-jähriges Jubiläum. Am 6. Dezember 1953 wurde in Wassertrüdingen der Landesverband der ELJ in Bayern gegründet. Die vom Landesvorstand eingesetzte AG Jubiläum hat im Sommer ihre Arbeit aufgenommen und plant Veranstaltungen, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Lasst euch überraschen, was auf euch zukommt.

Michael Dendorfer, Landesvorsitzender

Bericht des Finanz- und Personalbeirates

an die 121. ELJ-Landesversammlung

Der Finanz- und Personalbeirat (FiPB) ist das Gremium, das von der Landesversammlung (LaVe) eingesetzt wurde, um den Landesvorstand der evangelischen Landjugend (ELJ) ständig bezüglich Finanz- und Personalfragen zu beraten.

Dort sind Vertreter der Landesversammlung (LaVe), der Bezirksverbände (BV) und des Landesvorstandes (LaVo) delegiert. Zu den Ehrenamtlichen gehören David Auernhammer (stellv. Vorsitzender, LaVo), Friederike Bösener (LaVe), Ines Götz (BV Oberfranken - Oberpfalz), Konstantin Elflein (Vorsitzender, LaVe), Lea Pilhöfer (LaVo), Michael Singer (BV Mittelfranken) und Sabine Groß (LaVe). Hauptamtlich beteiligt sind Landjugendpfarrer, Landessekretär und Verwaltungsleiter.

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2023 stellte eine große Herausforderung dar. Dieser Wirtschaftsplan ist Voraussetzung für unsere Geldgeber zur weiteren Förderzusage und natürlich unserer eigenen Planung. Besonders schwierig war es jedoch präzise für nächstes Jahr zu kalkulieren bevor die Rechtsform, die dann gelten soll, im Detail feststeht.

Die Höhe der Fördermittel der Landeskirche soll in Zukunft jährlich sinken. Je nach Tarifgruppe mussten Steigerungen der Lohnkosten von bis zu 3,1% mit einkalkuliert werden. Darüber hinaus gab es viele Unklarheiten die beispielsweise noch mit unserem bisherigen Trägerverein ausverhandelt werden mussten. Trotzdem stand am Ende ein solider und ausgeglichener Wirtschaftsplan für das Jahr 2023.

Im Jahr 2021 hatte die ELJ einen ausgeglichene Haushalt. Das bedeutet, dass alle Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden konnten. Auch für dieses und das nächste Jahr ist mit einem solchen wirtschaftlichen Erfolg zu rechnen. In der Vergangenheit der ELJ war das nicht immer so. Für die Zukunft mit eigenem Rechtsträger ist es allerdings absolut notwendig, dass alle Kosten gedeckt werden können.

Viel Arbeit wurde bereits in einen Stellenplan sowie die Haushaltsstruktur der Genossenschaft gesteckt. Diese sollen bereitstehen, damit nach einem Startschuss durch die Landesversammlung die neue Rechtsform schnell an den Start gebracht werden kann.

Die ELJ schafft eine neue Stabsstelle Vorstand. Es handelt sich um eine zunächst befristete Stelle im Projektmanagement. Mit Hilfe der neuen Stelle sollen die notwendigen Veränderungen in der Leitung und Verwaltung der ELJ auf dem Weg zur Genossenschaft entworfen, beschrieben und auch umgesetzt werden. Die Finanzierung ist über Restrukturierungsmittel der ELKB gesichert. Ich freue mich, dass wir mit Astrid Fähnrich eine neue Mitarbeiterin mit großer Kompetenz für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Der Finanz- und Personalbeirat bietet eine sehr gute Möglichkeit zur Beteiligung ehrenamtlicher Landjugendlicher an der Wirtschafts- und Personalplanung in der ELJ. Im zukünftigen Modell mit Jugendverband als e.V. und der Genossenschaft zum Betrieb der Landesstelle wird sich auch am Stellenwert des FiPB etwas ändern.

Der weiter bestehende Landesvorstand wird zukünftig den Wirtschaftsplan des Jugendverbandes mitbestimmen. Finanzielle und personelle Themen des Bereiches der Jugendbildung werden allerdings vorwiegend in der Genossenschaft beschlossen und verantwortet. Um die ehrenamtlichen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen, bleibt zu überlegen, ob es den Finanz- und Personalbeirat in Zukunft noch an selber Stelle braucht. Möglicherweise könnte diese haupt- und insbesondere ehrenamtliche Arbeitskraft zukünftig in der Genossenschaft zum Einsatz kommen.

Ich bin gespannt auf die vielen Veränderungen im System und freue mich mit vielen weiteren Landjugendlichen an der Zukunft der ELJ zu feilen.

Pappenheim, 22. Oktober 2022

Konstantin Elflein

Vorsitzender des Finanz- und Personalbeirates

Bericht der AG Gründer

an die 121. Landesversammlung

Seit der letzten Landesversammlung hat AG Gründer zielstrebig auf ein Ziel hingearbeitet, die Gründung der ELJ-Genossenschaft und der Übergang der ELJ in die Selbstständigkeit, möglichst zum 01.01.2023.

In direkten Gesprächen mit den KVs und BVs wurde ihnen das Genossenschaftsmodell vorgestellt und 14 KVs und BVs konnten als Genossen gewonnen werden. Außerdem hat die AG an der Genossenschaftssatzung gearbeitet, die jetzt nach zahlreichen Prüfungen durch verschiedene Stellen (Genossenschaftsverband, ELKB, etc.) alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Das letzte große Thema war die Wirtschaftsplanung der Genossenschaft, die in Kooperation mit dem FiPB stattfand.

Insgesamt war die Arbeit in der AG geprägt von einer Vielzahl komplexer Themen und der Kooperation mit verschiedensten Gremien, Personen, etc. in und außerhalb der ELJ (z. B. FiPB, LaVo, ELKB, Genossenschaftsverband...). Es war nicht immer einfach aber wir freuen uns, dass wir später mit euch die ELJ-Genossenschaft gründen können.

David Auernhammer, Beisitzer

Bericht des Agrarsozialen Arbeitskreises (ASA)

an die 121. Landesversammlung



ASA-Landesversammlung 2021 /2022

Durch die Corona-Pandemie ist die Bedeutung regionaler Erzeugung von Lebensmitteln noch stärker als bisher ins Bewusstsein gerückt. Die Chancen der Direktvermarktung von Honig, Milch, Fleisch oder Gemüse hat Margit Strauß auf der Landesversammlung des ASA im Februar 2022 vorgestellt. Diese musste virtuell stattfinden.

Ursprünglich geplant war eine ASA-Landesversammlung im November 2021 im Gebiet des ASA-Kreisverbands Roth-Schwabach. Thema: Anbau und Vermarktung von Hopfen. Diese musste aufgrund Corona ausfallen und soll im November 2022 nachgeholt werden.

Neuwahlen des ASA-Landesvorstands

Der ASA hat seit Februar 2022 eine neue Landesvorsitzende. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde Andrea Feuerstein einstimmig zum Kopf des ELJ-Arbeitskreises gewählt. Andrea ersetzt Stefan Funke, der gemeinsam mit Florian Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Beisitzer sind Tobias Merckenschlager und Friedrich Steinacker.

ASA in Triesdorf

Die Folgen des Ukraine-Kriegs auf Landwirtschaft und Ernährung stellte Stefan Meitinger vom Bayerischen Bauernverband im März auf einer Veranstaltung in Triesdorf vor. Eingeladen hatten die Campusseelsorge Triesdorf und der ASA.

Im Bereich der angewandten Agrarforschung werden viele ökologische Fragestellungen aufgegriffen. Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen hat auf einer Führung im Juli die Arbeiten zum Einsatz von Hack- und Sä-Roboter, zum Insektenschutz und zur Weißen Lupine vorgestellt.

ASA-Frauenseminar 2022

Nach einjähriger Pause gab es wieder ein ASA-Frauenseminar in Pappenheim, diesmal unter dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Für ein Wochenende begaben sich die Teilnehmerinnen auf Spurensuche nach all den guten Dingen, die es in der eigenen Region gibt.

Leider erneut ausfallen musste die landwirtschaftliche Fachtagung „Ideen und Weichenstellungen für Unternehmen und Familien.“

ELJ-Jahresthema 2021 - 2023

Viele Themen der ASA-Veranstaltungen standen im Zeichen des ELJ-Jahresthemas „Sei ein Trendsetter: Change your Lifestyle - Save the Planet“. Im Sinne des Jahresthemas

ist auch der Antrag des ASA „Klimafreundliche Verpflegung bei ELJ-Landesversammlungen“, der zur ELJ-Herbstlandesversammlung gestellt wird.

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Landjugend / Bayerischer Bauernverband BBV

In der Arge Landjugend treffen sich Vertreter der drei Landjugendverbände. Für die ELJ sind die ASA-Landesvorsitzende Andrea Feuerstein, der ELJ-Landesvorsitzende Michael Dendorfer, der stellvertretende ASA-Landesvorsitzende Stefan Funke und ELJ-Agrarreferent Peter Schlee delegiert.

Als Gegenveranstaltung zum „Black Friday“ setzte die Arge im November 2021 einen „Green Friday“ mit Impulsen zur Mobilität der Zukunft. Inhaltlich setzte sie sich unter anderem mit dem Landesentwicklungsplan, dem Projekt „Zukunftsbauer“ und den Ergebnissen der Mitgliederbefragung des BBV auseinander.

Der ASA entsendet Vertreter in die Landesfachausschüsse des BBV, der ASA-Landesvorsitzende ist Mitglied im Präsidium des BBV. Auf dem Deutschen Bauerntag 2022 in Lübeck nahmen Tobias Merckenschlager und Stefan Funke als Delegierte teil.

Fachinformation und Gemeinschaft

Weitere Aktivitäten des ASA auf Kreis- und Landesebene sind im ASA-Rundbrief zu lesen. Dieser wird im November erscheinen.

Pappenheim, den 30.09.2022

Andrea Feuerstein, ASA-Landesvorstand

Bericht der AG Jahresthema

an die 121. Landesversammlung



Aktuell hat die ELJ ein Jahresthema: *Sei ein Trendsetter: Change your Lifestyle - Save the Planet*. In diesem Rahmen gab es bereits im Frühjahr eine Umfrage, bei der ihr alle mitmachen konntet. Mittlerweile ist die Umfrage abgeschlossen und die Ergebnisse bereits an der Frühjahrslandesversammlung präsentiert. Du hast die Präsentation verpasst und bist interessiert? Dann findest du alle Ergebnisse detailliert auf unserer Homepage unter <https://www.elj.de/jahresthema-2021-2023/> .

Planungen verlaufen aktuell leider sehr schleppend, da die AG nur aus zwei Ehrenamtlichen und einem Hauptamtlichen besteht. Wenn du also Lust hast, uns zu unterstützen, dann schreibe doch Peter Schlee (Peter.Schlee@elj.de) oder Sara Endres (Sara.Endres@elj.de) einfach eine kurze Mail. Wir können dir auch weitere Fragen gerne beantworten.

Unser nächstes Ziel soll es sein, Methoden zu erarbeiten, die unsere Untergruppierungen für das Projektgebiet motivieren sollen. Ein paar Projekte sind bereits in KVs und BVs angelaufen, werden allerdings noch weiter ausgearbeitet, bevor sie spruchreif werden. Für Rückfragen und weitere Ideen könnt ihr euch gerne an eure Bezirksreferenten wenden.

**JAHRES
THEMA
21-23**

Sei ein Trendsetter:
Change your Lifestyle
Save the Planet

 Evangelische Landjugend

Bericht des Theologischen Arbeitskreises

an die 121. Landesversammlung



Was ist der Sinn des Theologischen Arbeitskreises (TA)?

Der Theologische Arbeitskreis (TA) stellt sich lebensnah Fragen rund um Bibel, Glaube und Gesellschaft.

Was wir tun...

- ... wir kommen über Gott und die Welt ins Gespräch.
- ... wir diskutieren über aktuelle politische und ethische Themen aus Sicht unseres Glaubens.
- ... wir wollen Gemeinschaft erleben - mit spirituellen Impulsen für mein Leben.
- ... wir teilen unsere Gedanken, Impulse und Ideen für Andachten mit euch.

Kurzum wenn du wissen willst warum es das „E“ in ELJ gibt, dann bist du bei uns genau richtig!

Aber all das war so in der gewohnten Form nicht möglich in den vergangenen Corona-Jahren. Wir haben uns unterschiedliche Formen im digitalen Raum überlegt, haben Live-Stream-Gottesdienste gefeiert und haben jetzt sogar ein YouTube-Format, das viele dieser Punkte aufnimmt.

Die Late-Night-Church (LNC) ist dabei ein gutes Beispiel, dass es ein Bedürfnis und Interesse gibt über Themen des Alltags und des Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Falls du es noch nicht kennst:

<https://www.youtube.com/c/LateNightChurch>

über 7500 Menschen haben ihren Weg zur LNC gefunden und wir haben bereits über 900 Stunden Watchtime auf dem Kanal. Seit der Erstellung dieses Formats wurde es bereits an eine mittlere Kleinstadt etwa in der Größe von Roth angezeigt.

Die Abos sind noch nicht so viele - aber unser Ziel war es bis Pilotserienende die 100 Abos zu knacken und das ist uns gelungen. Das interessante ist aber, dass selbst nachdem wir keine neuen Inhalte hochgeladen haben nochmal über 40 neue Abos dazukamen.

Lassen wir das einmal kurz auf uns wirken: wir haben in 1,5 Jahren 900h Zuschauerzeit - das wäre so, als würden in einer Kirchengemeinde an jedem Sonntag 12 Menschen für eine Stunde zuhören, oder in eine ELJ-Gruppe kämen 12 Menschen jede Woche dazu - nur dass es eben nicht immer die gleichen sind.

Und hier merken wir auch, dass da noch einiges an Luft nach oben ist, was das Wachstum dieses Formats angeht, aber auch wie wir Themen bearbeiten können und für eine breitere Masse zugänglich bekommen können.



Hier würden wir gerne weitermachen und auch in Form des Teams wachsen. Also solltest du Lust auf YouTube haben oder Menschen aus der ELJ kennen, für die das spannend klingt, dann nimm Kontakt auf mit Sara (sara.endres@elj.de) oder mit Ben (benedikt.herzog@elj.de).

Wie und welchen Platz der TA in der zukünftigen Konstruktion unseres Rechtsträgers einnehmen soll, das würden wir gerne an der LaVe mit euch überdenken...

Fazit für uns: die Themen und das Bedürfnis über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und auch spirituelle Momente und Impulse in den ELJ-Kontext zu integrieren sind gegeben - aber die Form und die Art der Beteiligung soll für die Zukunft diskutiert werden.

Benedikt Herzog, Landjugendpfarrer

Sara Endres, Landesvorsitzende

Bericht der AG Jugendbildung

an die 121. Landesversammlung



Neben der euch vertrauten Verbandsarbeit gibt es auch viele Jugendbildungsangebote der ELJ. Dazu zählt zum Beispiel Plurability mit seinen Antirassismus-Trainings, das MUTmacher-Projekt oder die Besinnungstage mit Schulklassen in Pappenheim. Aber auch der Grundkurs, bei dem ihr die Möglichkeit habt euch als Jugendleiter:innen zu qualifizieren, kann als Teil der Jugendbildung verstanden werden.

Bisher wird der Teil von Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Teamer:innen organisiert und durchgeführt. Wir wollen diese Arbeitsweise nun mit Start der Genossenschaft weiterentwickeln und freuen uns dafür auf die Ideen und Sichtweisen von euch, den Ehrenamtlichen der ELJ. Wir wollen schauen, in welchen Bereichen die JuBi aus der Verbandsarbeit lernen kann. Deswegen planen wir für Anfang 2023 eine Vernetzungsveranstaltung, bei der Ehrenamtliche, Teamer:innen und Hauptamtliche zusammenkommen, um den Bereich der Jugendbildung weiterzudenken.

Wir sind auf der Suche nach Ehrenamtlichen aus der ELJ, die entweder schon wegen ihrer Ausbildung oder dem Studium Einblicke in Bildungsarbeit haben, oder in ihrer Freizeit in diesem Bereich aktiv sind. Wenn ihr Lust habt eure Erfahrung mit einzubringen oder jemanden kennt, der daran Interesse habt, dann schreibt mir gerne an Felicia.Hoehsmann@elj.de oder kommt bei der LaVe direkt auf mich oder Ben, unseren Landjugendpfarrer, zu. Wer uns noch nicht kennt, findet unsere Gesichter auf www.elj.de. Wir freuen uns auf euer Feedback und eure Ideen!

Felicia Höchsmann, BV-Vertreterin Unterfranken

Bericht vom Landesjugendkonvent

an die 121. Landesversammlung

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents tagte vom 26.05.2022 bis 29.05.2022 in Pappenheim zum Thema „Die EJB - Offen für Alle(s)?“. Inhaltlich wurde das Thema Offenheit aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Zum leichteren Einstieg gab es zu Beginn ein Planspiel sowie thematische Vorträge zu sozialen Dimensionen von Offenheit, Inklusion in der Jugendarbeit und zu Mechanismen der Diskriminierung. Abgerundet wurde der thematische Teil durch verschiedene Workshopangebote (offene Jugendarbeit, Kultursensibilität, queere Jugendarbeit, einfache Sprache, Blindenfußball, Grenzen der Offenheit, Gebärdensprache usw.). Höhepunkt stellt der Bau einer Legorampe für das Pappenheimer Rathaus und deren feierliche Eröffnung mit Grußworten aus Politik und Kirche dar.

Beschlüsse wurden unter anderem für den Boykott der Fußball-WM 2022 in Katar bzw. zum Umgang mit dieser, zur Positionierung gegen die Unterdrückung der Uiguren in China, zur Sammlung von Dokumenten in einfacher Sprache usw. getroffen. Der Landesjugendkonvent hat für die kommende Vollversammlung das Thema „Stadt, Land, Fluch?“ beschlossen. Jugendarbeit soll an dieser Vollversammlung im Kontext urbaner und ländlicher Räume betrachtet werden. Dabei sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Herausforderungen und Chancen beleuchtet werden. Der Leitende Kreis des Landesjugendkonvents möchte hier auf jeden Fall auf die Expertise der Evangelischen Landjugend zurückgreifen und uns als Verband mit einbeziehen. Der Leitende Kreis ist diese Woche, parallel zu unserer Landesversammlung, in Pappenheim zu einer Klausurtagung. Bestimmt besteht die Chance mit den Mitgliedern des Leitenden Kreises an der Bar ins Gespräch zu kommen.

Ansonsten wurden im Geschäftlichen Teil die Jugendsynodalen und deren Stellvertreter:innen neu gewählt. Weiterhin fanden Nachwahlen in den Leitenden Kreis, die Landesjugendkammer und in die ej-sport statt.

Michael Mößler, stellvertretender Landesvorsitzender

Bericht der AG Flow-Reloaded

an die 121. Landesversammlung

Nachdem im Januar dieses Jahres die AG Flow erneut eingesetzt wurde, wurde in einem ersten Termin der aktuelle Stand reflektiert und ein gemeinsames weiteres Vorgehen abgestimmt, sowie das Ziel der AG definiert. Aus den weiteren Gesprächen hierzu haben sich verschiedene Entwicklungen ergeben. Zum einen entstand die Idee, eine neue Stelle zu schaffen, welche für die Neugestaltung der Prozesse im neuen Rechtsträger zuständig sein sollte. Diese wurde zum 15.10. mit Astrid Fähnrich besetzt. Des Weiteren wurde der Projektvorschlag „Landjugend lernen“ in den LaVo eingebracht. Mit diesem Projekt soll erreicht werden, dass der neu geschaffene Satzungsordner in allen ELJ-Gruppen verteilt und im Zuge dessen auch eine JHV durchgeführt wird. Das Projekt wurde im LaVo beschlossen und Manfred Walter mit der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten beauftragt.